

Abonnementspreis
Vierteljährlich mit „Mittwoch Sonntagblatt“...
Die Expedition ist an den Wochentagen von früh 7-11 Uhr Mittags...



Insertions-Gebühren
Für die 5 gehaltene Spaltenhöhe oder deren Raum 1/2 Pf. für Privat...
Für periodische und größere Anzeigen entsprechende Ermäßigung...

Merseburger Kreisblatt. (Amtliches Organ der Merseburger Kreis-Verwaltung.)

Die Gemeinde (Guts-)Vorstände sowie Kreisangehörigen...
Merseburg, den 29. Januar 1895. Der Königliche Landrath. Weidlich.

Auktion im städtischen Leihhause zu Merseburg
Mittwoch, den 6. Februar 1895 von 9 Uhr ab
Der nicht eingelassene Pfandhändler von 56251 bis 57350, enthaltend Gold- und Silberfachen...

Telegrammwechsel zwischen dem Kaiser und dem Hinterbliebenen Canroberts.

Unser Kaiser hatte, wie wir dem „Reichsanzeiger“...
Die Antwort des Kaisers lautete: „Sehr bewegt durch die Trauerkunde, die Sie mir eben zukommen lassen...“

Vormittag unternahm beide Majestäten im Thiergarten...
Eine Begegnung zwischen dem Kaiser und dem Fürsten Bismarck ist zur Zeit noch nicht wieder in Aussicht genommen...

Die innerpolitische Lage

ist keineswegs eine günstige zu nennen. Drei große politische Fragen bewegen gegenwärtig die maßgebenden Faktoren der Reichsverwaltung...
Die zweite im Vordergrund der politischen Diskussion stehende Frage ist die, wie wir die Reichs- und Staatsfinanzen eine günstige Lage geschaffen werden soll.

Die Aufschriftenfrage am Reichstagsgebäude.

Die „Grenzboten“ erzählen folgende, angeblich wohlverbürgerte Thatsache über die Aufschriften am Reichstagsgebäude:
Als der Kaiser zuerst von dem Gedächtnistage, das er von den Einwohnern gegen die Aufschriften „Dem deutschen Reich“ empfand, da soll er bitter gelacht haben.

Politische Nachrichten.

Deutschland. (Von Hofe.) Der Kaiser hat den Grafen Herbert Bismarck in Audienz empfangen, welcher sich als zum Oberst befördert meldete.
Am Freitag hielt der Monarch eine Pausche im Grunewald ab und erlegte auf derselben zehn kapitale Schaulper. Sonntabend ihrem Geheile irre geleitete Mutter legte der Tochter ihre Rechte ab.

Wiedergefundene.

Das krause Haar schien sich zu sträuben über ihrer wachselnden Stirn; eine wahn sinnige Qual wühlte in ihren Rippen.
Sie sah den Mann auf der Schwelle, ohne zu wissen, wer es war.

daß er ihn löste. Ein Ausdruck der Ueberlassung entfuhr ihm: er fand die Pulsader durchgeschnitten.
Wie war das geschehen? Er fragte Lisa; sie wußte es nicht. „Ich begreife nichts — nichts, als daß meine Mutter im Sterben liegt!“ murrte sie dümpel.

und die Frau sprach weiter: „Ich bildete mir ein, daß ich ewig das Gemüth zu Deinem Glücke wäre, mein armes Kind.“
„Bin ich Dir keine gute Tochter gewesen, Mutter, daß Du so böse Gedanken gegen mich fassen konntest?“

nun meinst Herr Valentin seine Vorschläge machte und Du nicht auf sie eingiengst, um meinetwillen, kam es mir vor, als ob Dir dies das schwerste von allen Doloren wäre.
„D hüll!“ unterbrach Lisa sie schluchzend. „Es war ein granatener Irrthum. Ich weinte nicht d a r u m, ich war eine arme Waise und bin furchtbarlich besorgt worden.“

Inferate im Betrage bis zu 1 Mark bitten wir bei Aufgabe sogleich zu bezahlen.

leit die Muskeln läßt. Dort am Fehler sieht ein Kreis und schaut zu dem juckenden Spiel der Finger. Was er denkt? Den Mühseligsten sind seine Muskeln längst gelähmt; des Lebens ernstes Ziel fordert seine Kräfte. Des Alters Schwere liegt nicht auf ihm ganz — er ist auf seinem Hüften — eine Thräne glüht heimlich über die bloße, gequälte Wangen. Er will sie fallen, die weißen, schimmernden, fiederförmigen Fäden!

(*) **Wauerregeln.** Ein hatter Februar folgt, wenn es das Jahr vorher die Fischen, Bienen und Hornissen, oder die Kappen, Eichen, Schilfen, Gabeuten und Steinböck gab; wenn das Schneetau und die Frostfeste; ich und voll blühen. — Wenn im Februar nicht leicht winter, kommt die Hitze im März. — An Monats (28) hell und klar, deutet ein gutes Jahr.

Die wichtigsten Vorgehen gegen die sozialdemokratischen Tug. freien Turner, denen die Turner im Verband sozialistische Turnvereine der Hauptzweck ist, macht mit Nach der Minister des Innern in einem Erlass vom 24. November v. J. allen Kreisverwaltungen zur Pflicht. Auch der Kreisamtsverwaltungen unterliegt strengstens dieses Vorgehen. E. vertretenden Schülern und Schullehrern die Teilnahme an solchen Vereinen, befindet absehbare Haltung gegenüber etwaigen Wünschen um Gestattung der Benutzung von Turnräumen und Turngrünflächen, die den Schülern gehören, und mit jenen Personen, die möglicherweise die Leitung des Turnunterrichts in den nicht zur deutschen Turnerschaft gehörenden Vereinen übernehmen könnten, von den staatlichen Kursen zur Ausbildung von Turnlehrern und Turnlehrerinnen, sowie von den Turnlehrer- und Turnlehrerinnen-Prüfungen ferngehalten werden.

(*) **Bezüglich der Raucherfrage der Weisen.** In der Harmonischen sind, wie der Aktionär mitteilt, seitens der Kreisverwaltung nachdringliche Beschlüsse an das Jugendparlament ergangen: Jede unnötige Sitzung der Weisen ist zu vermeiden, und die Plätze soll möglichst gepachtet werden. Daher haben die Zugbeamten bei Anweisung der Plätze für neu einliegende Fahrgäste mit der erforderlichen Rücksicht auf schlafende Reisende zu verfahren und auch mögliche Ruhe in den Gängen zu halten. Der Schaffner muß stets genau wissen, in welchen Abteilungen Plätze frei sind, damit besetzte Abteilungen nicht unnötig geöffnet werden. Beim Vorhandensein freier Plätze in den Zügen hat der Schaffner jedem Antrag auf einer Weiche der Plätze unter gleichzeitiger Veränderung der Platzkarte Folge zu leisten. Die vorübergehende Benutzung eines andern, als auf der Platzkarte vermerkten Sitzes ist ohne Umschreibung der Platzkarte gestattet; sobald jedoch Platzmangel eintritt, muß der zeitweise besetzte Platz auf Verlangen des Schaffners aufgegeben werden.

(*) **Im vergangenen Donnerstag** sowie am gestrigen Nachmittag fanden im „Tivol“ zwei Wiederholungen des Guffaw Adolff'scheffles statt. Die Hölle wurden von den Darstellern mit derselben Hingabe wie bei den früheren Aufführungen gespielt, jedoch denselben auch diesmal der Dank der Besucher nicht vorenthalten wurde. Die gestrige Vorstellung war gut besucht, hauptsächlich auch die am Dienstag stattfindende Vorstellung derselben Erfolg zu verzeichnen haben.

(*) **Am Sonnabend** wurde hier der Maurer Ernt, auf dem Weinberge wohnhaft, verhaftet und in das Gefängnis eingeliefert, da er im Burgleibener Holz gewildet habe und ein vor vorgenommene Hausdurchsuchung auch einige Gewehre und ein frisch geschlossenes weiches Blei gefunden worden.

(*) **Ein Vierjähriger** der Schade'schen Brauerei aus Weihenstephan hatte Montag Mittag auf dem Altenerberg Schulplatz Bierfasser abgedenkt und wollte hierauf weiterfahren, als er beim Anleihen der Pferde den vom Bau des neuen Eisenbahnhofs her auf dem Platze noch immer lagernden Eisensteinen zu nahe kam, und an dieselben anlehnte, jedoch nicht nur die Details seines Schiltes zerbrach, sondern auch die Pferde verletzten und eins auf das andere zu liegen kam. Den Kutscher trifft hierbei keine Schuld, da er nicht wissen konnte, daß die Schienen unter dem Schilde lagen. Ein fährbereiter Kutscher hat den deutschen Schilten aus dem Schilde herausgehoben, der welcher Prozedur die abgedenkte Stange dem einen Pferde beinahe noch gefährlich geworden wäre.

(*) **Corbelha, 3. Februar.** Betreffs der dieser Tage gebrachten Klagen aus Großcorbetta über einen Postmanenungehörigen Tag in der Gasse von 1. Februar ist es nicht mehr, daß allerdings der betreffende Herr einen Pfennig gegen Quittungseinstellung zurückgefordert hat, jedoch ohne daß hierdurch Unkosten entstanden sind. Der Pfennig-Betrag kam aus einer deutschen Stadt.

Bemerkte Nachrichten.
 * (Das National-Deinmal für Kaiser Wilhelm I.) Die Bildhauerarbeiten für das Kaiser Wilhelm-Deinmal in Berlin sind im Wesentlichen fertig, nur ein einziges Detail wird noch im Atelier des Prof. Weges gearbeitet. Es ist man noch mit den Vorbereiten der ersten Pläne beschäftigt. Der eine ist im Fortschreiten begriffen, ein anderer liegt ruhig da und bedarf die er-

lungenen Zeichnen. Ferner befindet sich noch die Schale des Interieurs der Festung. Die Bildhauerarbeiten für das Kaiser Wilhelm-Deinmal in Berlin sind im Wesentlichen fertig, nur ein einziges Detail wird noch im Atelier des Prof. Weges gearbeitet.

(*) **Am 1. Februar** ist im Alter von 81 Jahren ein Herr in Berlin gestorben, der als einer der bedeutendsten Juristen des Reichs galt. Er war ein Schüler des berühmten Juristen Savigny und hatte eine große Anzahl von Schülern. Er war ein Mann von großer Energie und hat sich um die deutsche Rechtswissenschaft große Verdienste erworben. Er war ein Mann von großer Energie und hat sich um die deutsche Rechtswissenschaft große Verdienste erworben.

(*) **Am 1. Februar** ist im Alter von 81 Jahren ein Herr in Berlin gestorben, der als einer der bedeutendsten Juristen des Reichs galt. Er war ein Schüler des berühmten Juristen Savigny und hatte eine große Anzahl von Schülern. Er war ein Mann von großer Energie und hat sich um die deutsche Rechtswissenschaft große Verdienste erworben.

(*) **Am 1. Februar** ist im Alter von 81 Jahren ein Herr in Berlin gestorben, der als einer der bedeutendsten Juristen des Reichs galt. Er war ein Schüler des berühmten Juristen Savigny und hatte eine große Anzahl von Schülern. Er war ein Mann von großer Energie und hat sich um die deutsche Rechtswissenschaft große Verdienste erworben.

(*) **Am 1. Februar** ist im Alter von 81 Jahren ein Herr in Berlin gestorben, der als einer der bedeutendsten Juristen des Reichs galt. Er war ein Schüler des berühmten Juristen Savigny und hatte eine große Anzahl von Schülern. Er war ein Mann von großer Energie und hat sich um die deutsche Rechtswissenschaft große Verdienste erworben.

(*) **Am 1. Februar** ist im Alter von 81 Jahren ein Herr in Berlin gestorben, der als einer der bedeutendsten Juristen des Reichs galt. Er war ein Schüler des berühmten Juristen Savigny und hatte eine große Anzahl von Schülern. Er war ein Mann von großer Energie und hat sich um die deutsche Rechtswissenschaft große Verdienste erworben.

(*) **Am 1. Februar** ist im Alter von 81 Jahren ein Herr in Berlin gestorben, der als einer der bedeutendsten Juristen des Reichs galt. Er war ein Schüler des berühmten Juristen Savigny und hatte eine große Anzahl von Schülern. Er war ein Mann von großer Energie und hat sich um die deutsche Rechtswissenschaft große Verdienste erworben.

(*) **Am 1. Februar** ist im Alter von 81 Jahren ein Herr in Berlin gestorben, der als einer der bedeutendsten Juristen des Reichs galt. Er war ein Schüler des berühmten Juristen Savigny und hatte eine große Anzahl von Schülern. Er war ein Mann von großer Energie und hat sich um die deutsche Rechtswissenschaft große Verdienste erworben.

(*) **Am 1. Februar** ist im Alter von 81 Jahren ein Herr in Berlin gestorben, der als einer der bedeutendsten Juristen des Reichs galt. Er war ein Schüler des berühmten Juristen Savigny und hatte eine große Anzahl von Schülern. Er war ein Mann von großer Energie und hat sich um die deutsche Rechtswissenschaft große Verdienste erworben.

(*) **Am 1. Februar** ist im Alter von 81 Jahren ein Herr in Berlin gestorben, der als einer der bedeutendsten Juristen des Reichs galt. Er war ein Schüler des berühmten Juristen Savigny und hatte eine große Anzahl von Schülern. Er war ein Mann von großer Energie und hat sich um die deutsche Rechtswissenschaft große Verdienste erworben.

(*) **Am 1. Februar** ist im Alter von 81 Jahren ein Herr in Berlin gestorben, der als einer der bedeutendsten Juristen des Reichs galt. Er war ein Schüler des berühmten Juristen Savigny und hatte eine große Anzahl von Schülern. Er war ein Mann von großer Energie und hat sich um die deutsche Rechtswissenschaft große Verdienste erworben.

(*) **Am 1. Februar** ist im Alter von 81 Jahren ein Herr in Berlin gestorben, der als einer der bedeutendsten Juristen des Reichs galt. Er war ein Schüler des berühmten Juristen Savigny und hatte eine große Anzahl von Schülern. Er war ein Mann von großer Energie und hat sich um die deutsche Rechtswissenschaft große Verdienste erworben.

(*) **Am 1. Februar** ist im Alter von 81 Jahren ein Herr in Berlin gestorben, der als einer der bedeutendsten Juristen des Reichs galt. Er war ein Schüler des berühmten Juristen Savigny und hatte eine große Anzahl von Schülern. Er war ein Mann von großer Energie und hat sich um die deutsche Rechtswissenschaft große Verdienste erworben.

(*) **Am 1. Februar** ist im Alter von 81 Jahren ein Herr in Berlin gestorben, der als einer der bedeutendsten Juristen des Reichs galt. Er war ein Schüler des berühmten Juristen Savigny und hatte eine große Anzahl von Schülern. Er war ein Mann von großer Energie und hat sich um die deutsche Rechtswissenschaft große Verdienste erworben.

(*) **Am 1. Februar** ist im Alter von 81 Jahren ein Herr in Berlin gestorben, der als einer der bedeutendsten Juristen des Reichs galt. Er war ein Schüler des berühmten Juristen Savigny und hatte eine große Anzahl von Schülern. Er war ein Mann von großer Energie und hat sich um die deutsche Rechtswissenschaft große Verdienste erworben.

(*) **Am 1. Februar** ist im Alter von 81 Jahren ein Herr in Berlin gestorben, der als einer der bedeutendsten Juristen des Reichs galt. Er war ein Schüler des berühmten Juristen Savigny und hatte eine große Anzahl von Schülern. Er war ein Mann von großer Energie und hat sich um die deutsche Rechtswissenschaft große Verdienste erworben.

(*) **Am 1. Februar** ist im Alter von 81 Jahren ein Herr in Berlin gestorben, der als einer der bedeutendsten Juristen des Reichs galt. Er war ein Schüler des berühmten Juristen Savigny und hatte eine große Anzahl von Schülern. Er war ein Mann von großer Energie und hat sich um die deutsche Rechtswissenschaft große Verdienste erworben.

(*) **Am 1. Februar** ist im Alter von 81 Jahren ein Herr in Berlin gestorben, der als einer der bedeutendsten Juristen des Reichs galt. Er war ein Schüler des berühmten Juristen Savigny und hatte eine große Anzahl von Schülern. Er war ein Mann von großer Energie und hat sich um die deutsche Rechtswissenschaft große Verdienste erworben.

(*) **Am 1. Februar** ist im Alter von 81 Jahren ein Herr in Berlin gestorben, der als einer der bedeutendsten Juristen des Reichs galt. Er war ein Schüler des berühmten Juristen Savigny und hatte eine große Anzahl von Schülern. Er war ein Mann von großer Energie und hat sich um die deutsche Rechtswissenschaft große Verdienste erworben.

(*) **Am 1. Februar** ist im Alter von 81 Jahren ein Herr in Berlin gestorben, der als einer der bedeutendsten Juristen des Reichs galt. Er war ein Schüler des berühmten Juristen Savigny und hatte eine große Anzahl von Schülern. Er war ein Mann von großer Energie und hat sich um die deutsche Rechtswissenschaft große Verdienste erworben.

(*) **Am 1. Februar** ist im Alter von 81 Jahren ein Herr in Berlin gestorben, der als einer der bedeutendsten Juristen des Reichs galt. Er war ein Schüler des berühmten Juristen Savigny und hatte eine große Anzahl von Schülern. Er war ein Mann von großer Energie und hat sich um die deutsche Rechtswissenschaft große Verdienste erworben.

(*) **Am 1. Februar** ist im Alter von 81 Jahren ein Herr in Berlin gestorben, der als einer der bedeutendsten Juristen des Reichs galt. Er war ein Schüler des berühmten Juristen Savigny und hatte eine große Anzahl von Schülern. Er war ein Mann von großer Energie und hat sich um die deutsche Rechtswissenschaft große Verdienste erworben.

(*) **Am 1. Februar** ist im Alter von 81 Jahren ein Herr in Berlin gestorben, der als einer der bedeutendsten Juristen des Reichs galt. Er war ein Schüler des berühmten Juristen Savigny und hatte eine große Anzahl von Schülern. Er war ein Mann von großer Energie und hat sich um die deutsche Rechtswissenschaft große Verdienste erworben.



Königl. preuss. Lotterie. Die Abhebung der Lose II. Klasse 192. Lotterie muß unter Vorlegung der Lose I. Klasse dieser Lotterie stattfinden bis 7. Febr. cr., Abends 6 Uhr bei Verluß des Anrechts geziehen.

Zwangsversteigerung. Mittwoch, den 6. d. Mts., Vormittags 10 Uhr. 22 Packenfänge, 80 Meter Valottoff, 1 Schraubstock, 53 Packete Lichte, 50 Dosen Rinde's Kaffee, 50 Dosen Lederfett, 1 Balsenwagen, 1 Sobolbanf, 1 Sandwage, ca. 630 Mts. Kleberstoff, Kattun, Wollmuffeliner und Zulets, ca. 650 Meter Barchant Drell, Flanel und Seidentuch, ca. 65 kg Schleifseiden u. verschiedene Möbel.

Mark 950,000 à 3 1/2 - 3% - 4% auf gute Hypotheken auch in kleinen Beträgen auszuliehen. Gesuche sind nur schriftlich mit der Aufschrift, 'Kapitalbengel' an die Kreisblatt-Expedition zu richten.

ein Gut im Preise von ca. 100,000 Mark m. 70,000 M. Anzahlg. Spezielle Angebote vom Käufer erbitten jetzt schon unter H. B. G. an Rudolf Mosse, Magdeburg.

Kaufgesuch. 1000 Str. gutes Wiesenheu werden zu kaufen gesucht. Zu erstfragen in der Kreisblatt-Expedition.

Warnung. Der grosse Erfolg, den unsere Parth-Stollen erlangen, hat Anlass zu verschiedenen werblichen Nachahmungen gegeben. Man kaufe daher unsere stets scharfen H-Stollen.

Leonhardt & Co. Berlin, Schillingstrasse 8. Geldschrank. J. C. Petzold, Magdeburg, empfiehlt seine Fabrikate in unübertroffener Vollendung.

Gübner. 14er Frühbrun, v. M. 1,25 an, ab 10 Str. 1 1/2 hnbu Bräl, umf. randsbrüh Befner, Hainfabl (Baden). Agenten und Provisions-Reisende werden gesucht von einer Bremer Cigarrenfabrik für Kaufleute und Whisk. Offizen unter A. 1410 an Annoncen-Expeditio.

Heirath. Col. Rauff, ang. Weizler, 25 J. alt, sucht d. B. f. ein f. b. e. h. h. u. l. e. g. o. g. i. g. Dame mit 5 - 10 Mille Brühl, resp. Verm. umw. Grunds. e. eign. Heirath u. Gehalts. s. mach. Ernstl. Off. mögl. m. Photogr. (diese geort. e. f. o. f. zur. u. Gbfr. E. R. 10 Hauptpostf. Halle a. S. erbt. Dicit. Gbrühl.)

CASINO. Dienstag, den 5. Februar, Abends 8 Uhr: Ill. Symphonie-Concert, gegeben von der gesammten Kapelle des Kgl. Magdeb. Füfiliers-Regiments Nr. 35 unter persönlicher Leitung des Kgl. Musikdir. Herrn D. Wiegert.

Gustav Adolf-Spiel im 'Tivoli'. Dienstag, den 5. Februar cr., Abends 7 1/2 Uhr. Eintrittskarten sind im Vorverkauf bei den Herren Stollberg (Dom 2), Schülze (H. Ritterstr. 18) und Berger (Reumarkt 74) zu haben; für Auswärtige werden Eintrittskarten an der Kasse verkauft werden.

Julius Bethge, Halle a. S., Leipzigerstrasse 5, empfiehlt Prima Holländer und Nordsee-Austern, feiste Rennhirschen und Keulen, Rehwild, Schwarzwild, junge Fasanehähne, Hirkhähne, Perlhühner, Schnee- und Haselhühner, prima französische Poularden, Poulets, ungarische Puter, Kapunen, Backhähnen, Vierländer Enten.

Mittwoch, den 6. Februar treffen 30 Stück Ia. Kühe u. Färsen bei mir zum Verkaufe ein. Louis Nürnberger.

Stern-Cement aus der Portland-Cement-Fabrik 'Stern'. Toepffer, Grawitz & Co. in Stettin. Empfehle als anerkannt vorzüglichstes Fabrikat in stets gleichmässiger Qualität. Richd Toepffer Magdeburg. Comptoir: Kronprinzenstr. 3, I.

Kaufher, Kuechte, Pferde- u. Ochsenjungen, Wädhren, Feld- und Ziegeleiarbeiter besorgt schnell und billig. A. Elsner, Breslau, Schwertstr. 22.

Landwirthschafterin. A. fechten Alter wird bei guter Behandlung für sofort gesucht durch Kassel, Johannisstr. 19.

Einen Lehrling. Eduard Dreife, Klempnermstr. Einen Lehrling sucht zu Dorn August Graebnis, Barbierber.

Verein der Handlungsb. 1858. Samburg, Al. Bäckersstrasse 32. Kostenfreie Stellen-Vermittelung. Pensionen u. Kranken-Kassen u.

Schüler, welche hiesige Schulen besuchen wollen, finden gute Pension bei gemässigten Lebenshaltung der Schularbeiten. Näheres beim Lehrer Krelling.

Große herrschaftl. Wohnung zu vermieten und April oder Juli zu beziehen. Näh. in der Kreisbl.-Expd. Amtshäuser Gc ist eine Wohnung mit Boden, Zehrbst u. für jedes Geschäft paffend zu vermieten u. kann sofort bezogen werden. Fr. Pege.

Frischen Schellfisch, junge Fasanen, junge Faselhühner empfiehlt C. L. Zimmermann. Mittwoch Abend u. Donnerst. tag früh en pfecht Kaldauen R Reichardt.

Pepsin-Bittern von Ernst L. Arp, Kiel, verfertigt unter beständiger Kontrolle herbigt. Chemiker, ist das feinste diätetische Genußmittel, unübertroffen auf dem Gebiet der Hygiene.

Apfelwein, beste Qualität, glanzhell, von Alter 25 J. u. billiger; Monsieur per Flasche M. 1.30 vert. u. Plakn. G. Fr. Schöbeina. Main. Bestes Putzmittel der Welt! LOU's preisgekrönter, neuer, weisser Metall-Putz-Crème. Ueberall vorrätig. General-Depot Wagner & Co., Halle a. S.

Gchter ff. Sellerie-Liqueur hochfein im Geschmack, aus den edelsten Ingredienzien zusammengesetzt, ist ein vorzügliches alterweites Kräftigungsmittel à Flasche M. 1.50 incl. Flasche, mit 3 Flaschen franco. Allein bei Hermann Richter, Guben Geschäftegründung 1825.

Butter! Käse! Hochprima Meierhöfische Butter netto 9 Pfd. M. 6.80. Holländer Käse netto 9 Pfd. M. 5.-, voll alles franco gegen Nach u. A. Laub in Brjesko (Galiz.) Große Harzer Kummelkäse, ein und pikant im Geschmack, 90 bis 100 Stk. 3 W. 50 Pf. incl. und franco bei größeren Posten billiger. Christoph Lutz III, Strige im Harz.

Stettenwurzeln Saaröl, feinstes Toilettenöl zur Erhaltung, Kräftigung und Verfeinerung des Haarwuchses, zur Reinigung des Haarbüschels und Befestigung der Schuppen, à Flasche 75 und 50 Pf. empfiehlt Gust. Lutz Nachf.

1 Pfund Gänsefedern nur 1 Mf. 20 Pf. Zu versende vollkommen ganz neue, graue Gänsefedern, mit der Hand geschliffen, 1 Pfd. für nur 1 M. 20 Pf. und dieselben in besserer Qualität nur 1 M. 40 Pf. in Prob.-Postfall mit 10 Pfd. gegen Postnachn. J. Krassa, Bettfedernhandlung in Prag 620 I. (Böhmen), Umtausch gestattet.

Nebenverdienst. M. 3600.- jährl. festes Gehalt können Personen jeden Standes, welche in ihren freien Stunden sich beschäftigen wollen, verdienen. Off unter F. 406 an die Expedition des Hannov. Anzeiger, Hannover.

Confirmations-Ausstattungen für Mädchen und Knaben von der einfachsten bis zur hoch-elegantesten Art. Schwarze und farbige ganzwollene glatte und Fantasie-Kleider-Stoffe 90 bis 130 cm breit, Robe (6 Mtr) Mk. 4.60, 6.00, 7.50, Mk. 9.00, 12.00, 15.00, 18.00, Mk. 24.00, 27.00. Proben u. Preislisten unberechnet u. portofrei, [1] Nichtgefallende Waren werden kostenlos zurück genommen. Versandt- und Geschäfts-Haus J. Lewin, Halle a. S. Gründung 1850.

Seiden-Bettfedern-Reinigungs-Anstalt in empfehlende Erinnerung. Auch selbst Wäscherolle eine gute zur gefälligen Benutzung. H. Gärtner, Poststr. 8a.

Deutsche Tischler-Beitung (H. A. Günther), offizielles Publikationsorgan d. Innungsverbandes 'Hand Deutsche Tischler-Vereinigungen', anerkanntes Fachorgan für alle Kunst-, Möbel- und Bau-tischler, Holz-bildhauer u., erscheint wöchentlich einmal mit Zeichnungen, müßiger Tischarbeiten nebst Details. Die 'Deutsche Tischler-Beitung' mit dem Untertitel 'Beitung', 'Ergänzung' ist durch jede Postanstalt und Buchhandlung für M. 3.- oder auch unter Streifenband direkt von der Expedition für 3.25 pro Vierteljahr, oder 13 Mf. pro Jahr, zu beziehen. Vorzugl. Inserationsgelegenheit.

Hosp. med. Schmidt, Hannover, Poststr. 2, früh. Studirend. a. d. t. h. Univ.-Hospital. (allgem. Krankenhaus u. Poliklinik) in Wien behandelt auschl. Haut- und Unterleibs-Krankheiten, Schwäche, Ränke. Auswärtige biethlich. Tafelst. für 1 M. Briefen zu haben das Buch: 'Die Krankheiten', worin Jeder über sein Leiden selbst Aufklärung findet.

3. Künstler-Concert im Königl. Schloßgarten-Pavillon Mittwoch, den 13. Febr.

Versammlung d. Ortskrankenkasse der Tabakarbeiter Donnerstag, den 7. Februar cr., Abends 8 Uhr in der 'Reichsfrone'. Tages-Ordnung: 1) Wahl des Ausschusses. 2) Beschiedenes. Das Erscheinen der Mitglieder ist notwendig. Der Vorstand. Für die Armenkassen gingen ein: Hr. Stadtrath Berger 20 M., Geh. R. Helmke 10 M., Hr. v. R. 5 Mf., Hr. Wüninghede 10 M., Frau Prof. Pöschke 15 M., Hr. Graf, Jed 50 M., - Fleischmstr. Sturm 10 Pfd. Tagl., Hr. Schmidt 3 Ct. Kartoffeln, Hr. Braul einen Hundswagen Holz, Hr. Schulerben 1/2 Ct. Erbsen, einen Korb Zwiebeln und einen Sack Mehlen u. Butterzettel. Allen gütigen Gebern bezügl. dankend, bittet um weitere Beiträge. Der Vorstand des vaterländ. Frauen-Vereins.